

PRESSESPIEGEL ZU "DIE TRAGÖDIE"

Das Stück war eins der beeindruckendsten Stücke, das ich in den letzten Jahren gesehen habe. Es wurde hier deutlich, daß Theater eine gesellschaftliche Funktion übernehmen kann, daß es Bewußtsein erzeugen, erweitern kann und in der Lage ist, kritisches Potential zu aktivieren.

(Die Wage, 4/87)

... die wohl ambitionierteste Produktion der "Pilkentafel" ... die "Werkstatt Pilkentafel 2" ist eine unbedingt wünschenswerte Alternative zum konventionellen Theater. Die vorausgegangenen Produktionen haben das bewiesen. Und auch "Die Tragödie" hat Qualitäten, die man auf städtischen Bühnen lange suchen muß. (Husumer Nachrichten, 1.2.87)

Das neue Stück der Pilkentafel 2 zwingt stellenweise den Zuschauer, sich auf eine emotionale Ebene einzulassen. - Das ist genau das, was die Spieler schon vor ihm vollzogen haben ... Enorme schauspielerische Leistungen verlangt das Stück von Torsten Schütte, der über fast zwei Stunden kraftvolle Darstellung bot, immer präsent, immer in Bewegung war und der Rolle des Helden eine Energiebogen verlieh, der bis zur letzten Minute das Publikum in Spannung hielt.

(Flen³borg Avis, 9.2.87)

Es mag banal oder unglaublich klingen, aber ich bleibe dabei, daß dieses Theaterstück mich erschüttert hat. Das kommt nun wirklich nicht häufig vor. Es ist aber eine wichtige Funktion der traditionellen Tragödie gewesen, neben der Katharsis, der Läuterung. Auch davon wage ich bei diesem Stück zu sprechen. Das Ganze wird aber mit völlig untraditionellen dramaturgischen und schauspielerischen Mitteln erreicht - sonst hätte es ja auch nicht funktioniert.

Der Held, der zum Sieger erzogene verzweifelt an seinen Gefühlen, an der Kluft zwischen dem, was an Gefühlen noch in ihm ist, und den Anforderungen an ihn. Torsten Schütte spielt den Part des Siegers mit einem ungeheuren Aufwand an Kraft und Konzentration auf teilweise artistische Art und Weise. So sehr verschmelzen Erscheinung des Schauspielers und Rolle, daß sich die Frage erhebt, wie ein Schauspieler es aushält, diese Erziehung zum Sieger nicht nur zu spielen ... (Wage, 4/87)